

Tarockweg: Hilfe bei bockenden Drahteseln und Schwipserln

ATTERGAU. Am Sonntag ist es soweit! Der Tarock-Radweg der Attergau-Region wird eröffnet.

„Draußen wird schikaniert, herinnen tarockiert“, sagt in Jaroslav Haseks Roman der brave Soldat Schwejk im Militärkottler. Und zwar sehr mitleidigen Blickes auf sein am Kasernenhof exerzierendes Regiment.

Tarock schätzte man schon in der Monarchie. Oberösterreich präsentiert nun eine einmalige Kombination: Im Attergau läßt sich dieses Kartenspiel erlernen und gleichzeitig durch die schöne Naturlandschaft radeln.

Neun Gemeinden schlossen sich zur „Tarockregion“ zusammen: St. Georgen, Straß und

Berg im Attergau, Weißenkirchen, Frankenmarkt, Fornach, Pfaffing, Vöcklamarkt und Oberwang. Sie schilderten 43 Kilometer lange Radwege aus.

In den mit Tarockkartensymbolen markierten Gasthöfen wird Tarock gespielt oder unter fachkundiger Anleitung gelernt.

Start mit Volksfeststimmung

Die Strecke durch idyllische Dörfer liegt abseits des Hauptverkehrs und verläuft vorwiegend auf Güterwegen. Da es kaum Steigungen und starke Gefälle gibt, ist die Route ideal für Familien mit kleinen Kindern.

Ein Servicedienst („Tarock-Engel-Dienst“) ist für in Not geratene Radfahrer abrufbar! Je-

der Gast, dessen Drahtesel durch ein Gebrechen bockt, kann per Großraum-Auto zum Anfangspunkt seiner Reise zurückkutschert werden. So ein Notfall liegt vermutlich auch vor, wenn ein Tarockierer vor lauter Konzentration die hochprozentige Flüssigkeitszufuhr unterschätzt und dann auf dem Radl das Gleichgewicht verspielt hat.

Der Tarockradweg wird am Sonntag mit bunten Rahmenprogrammen in allen Anrainerorten eröffnet. Startzeiten: 10 Uhr St. Georgen; 10.30 Uhr Straß und Oberwang; 11.15 Uhr Hipping; 12.15 Uhr Weißenkirchen; 13 Uhr Frankenmarkt; 13.30 Uhr Fornach; 14.15 Uhr Pfaffing und 14.45 Uhr Vöcklamarkt. (wim)